

Antrag Benennbare Regionalbeauftragte
an die MV des Netzwerks Grundeinkommen

Antragsteller: Stefan Ziller, Veit Pakulla

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, folgenden Punkt nach Punkt IV. (Regionalinitiativen) in die Statuten des Netzwerks Grundeinkommen aufzunehmen (der derzeitige Punkt V. und alle Folgepunkte verschoben sich entsprechend):

V. Regionalversammlung (RV)

Regionalversammlungen sollen die Möglichkeit zur Vernetzung auch zwischen den MVen geben. Um persönliche Kontakte unter den Grundeinkommensinitiativen, -aktivisten und Mitgliedern zu fördern, soll mindestens eine RV jährlich in jeder Region stattfinden.

Region Nord: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen

Region Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen

Region West: Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Region Süd: Baden-Württemberg und Bayern

1. Die Regionalversammlung kann Mitglieder aus der Region zu Regionalbeauftragten (RB) benennen. Für jede Region, in der kein(e) Regionalbeauftragte(r) benannt ist, soll der Netzwerkrat mindestens ein regionales Mitglied zum/zur RB benennen. Mehrere RB, gleichverteilt in der Region, sind wünschenswert.

2. Die Regionalbeauftragten haben die Aufgabe, in Zusammenarbeit miteinander und mit dem NWR die Vernetzung in ihren Regionen zu fördern sowie die Regionalversammlungen zu initiieren und zu organisieren. Die RB können zu diesem Zweck mit Etats ausgestattet werden

Begründung

Warum Regionalbeauftragte, die durch regionale Mitglieder benannt werden können?

Viel BGE-Förderung, -Arbeit, -Vernetzung und -Info ist möglich, sowohl national wie international als auch in den Regionen und vor Ort. Das Netzwerk Grundeinkommen versucht diese Bandbreite innerhalb der deutschen Grundeinkommensbewegung mit abzudecken, mehr oder weniger erfolgreich. Ich, Veit Pakulla, merke bei meiner BGE-Arbeit in Berlin, dass die örtliche Präsenz des Netzwerks zu wünschen übrig lässt. Sogar manche BGE-Aktivisten und -Initiativen, die nicht Mitglieder im Netzwerk sind, wünschen sich einen Ansprechpartner vonseiten des Netzwerks, der sie aus dem BGE-Alltag kennt. Menschen, die sich fürs BGE im, mit oder neben dem Netzwerk engagieren, egal ob international, national, regional, lokal, kommen aus den Regionen. Dort BGE-Mitstreiter anzusprechen, Kontakt, Verbindung zu halten, ist eine wichtige Aufgabe. Wie die Arbeit im Netzwerkrat könnte auch dies ein Ehrenamt mit eigenen Herausforderungen sein. Außerdem könnte der Netzwerkrat um regionale Arbeit entlastet werden, gäbe es eigens Regionalbeauftragte, die bisher der Netzwerkrat aus seiner Mitte stellt. Die Arbeit im Netzwerk würde auf mehr Menschen verteilt, es wäre vernetzter, wenn Mitglieder die neue Regionalstruktur für das BGE-Engagement in ihrer Gegend nutzten, die Stefan Ziller und ich hiermit zum Beschluss vorlegen. Statt den bisherigen Regionaltreffen gäbe es Regionalversammlungen. Deren Teilnehmer könnten regionale Mitglieder zu Regionalbeauftragten benennen.